

Impfen: Pflege in der Pflicht?

Deutschland sucht nach Wegen aus der Pandemie

Online-Veranstaltung am 24. November 2021 um 18 Uhr

mit **Andrea Kiefer** (Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe),
Elke Eckardt (Evangelische Heimstiftung) und **Uwe Lahl** (Sozialministerium)



© Mongkolkeha Akesin / Shutterstock.com

Mit einer Impfquote, die weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist, ist Deutschland in die vierte Corona-Welle geschlittert. Während etwa in Frankreich seit Mitte September eine Impfpflicht gilt für alle, die im Gesundheitswesen beschäftigt sind, wurde hierzulande lediglich darüber diskutiert. Zu groß war die Sorge auch im Patientenschutz, dass der Impfdruck angesichts des Personalmangels in Krankenhäusern, Heimen und bei mobilen Diensten verheerende Folgen für die Pflegebedürftigen haben könnte. Politisch scheint die Impfpflicht für bestimmte Berufsgruppen immer stärker gewollt. In den Koalitionsverhandlungen der anstehenden Ampel-Regierung aus SPD, Grünen und Liberalen spielt sie definitiv eine Rolle.

Viele Träger von Pflegeeinrichtungen sind für die Einführung der Impfpflicht für Pflegerinnen und Pfleger. „Wer einen möglichst hohen Schutz und Freiheit für alte, kranke und vulnerable Menschen möchte, muss die Impfpflicht einführen“, ist die Geschäftsführerin der Evangelischen Heimstiftung, **Elke Eckardt**, überzeugt und fordert deshalb mit Nachdruck eine Impfpflicht für alle Berufsgruppen, die in der Pflege und Betreuung arbeiten. Für Aufklärung statt Zwang plädiert dagegen die Vorsitzende des Deutschen Berufsverbands für Pflegeberufe Südwest, **Andrea Kiefer**. Welche Maßnahmen sind überhaupt sinnvoll im Umgang mit der Pandemie? Baden-Württembergs Corona-Krisenmanager **Uwe Lahl** erklärt die Strategie der Landesregierung.

Sie sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf Ihre Nachfragen und Anmerkungen.

Einführung und Moderation

Thomas König

Fachbereichsleiter Gesellschafts- und Sozialpolitik, Akademie der DRS

Miriam Hesse

Leiterin der Stabsstelle Kommunikation, Akademie der DRS



Elke Eckardt

ist seit Mitte 2020 Geschäftsführerin der Evangelischen Heimstiftung. Die Theologin und Betriebswirtin hatte zuvor zwischen 1999 und 2002 für die EHS-Tochterfirma Altenhilfe Beratungs GmbH gearbeitet. 2002 wechselte sie dann zum Mutterkonzern und leitete die interne Revision. Von 2011 an war Elke Eckardt Prokuristin für den Geschäftsbereich Organisation und Prozesse.



Andrea Kiefer

ist Vorsitzende des Deutschen Berufsverbands für Pflegeberufe Südwest. Die gelernte Krankenschwester hat sich seit vier Jahrzehnten im Verband um die Weiterentwicklung der Pflegeberufe verdient gemacht, davon lange Jahre als Mitglied im Vorstand und seit über 20 Jahren als Vorsitzende. 2018 bekam sie für ihr ehrenamtliches Engagement das Bundesverdienstkreuz.



Prof. Dr. Uwe Lahl

verstärkt seit März 2021 als Amtschef das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration in Baden-Württemberg. Zuvor war der Umweltchemiker bereits von 2014 bis 2021 Amtschef im Verkehrsministerium und ständiger Vertreter von Minister Winfried Hermann (Grüne). Als Krisenmanager ist der 70-Jährige auch beteiligt an den Corona-Verordnungen des Landes.

Anmeldung

Die Veranstaltung ist **kostenfrei**. Wir bitten um Ihre Anmeldung bis **22. November** unter www.akademie-rs.de/vakt_24646. Sie erhalten einen Tag vor der Veranstaltung die Zugangsdaten für Zoom. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an wondratschek@akademie-rs.de.

Online-Veranstaltung

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die Datenschutzerklärungen der Akademie der Diözese www.akademie-rs.de/datenschutz sowie der Plattform Zoom <https://zoom.us/de-de/privacy.html>. Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.